

Ständige Konferenz
für Katastrophenvorsorge
und Katastrophenschutz



Taktische Zeichen

Vorschlag einer Dienstvorschrift
DV 102

Herausgeber:

Ständige Konferenz für Katastrophenvorsorge
und Katastrophenschutz / Geschäftsstelle
c/o Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e.V.
Sülzburgstr. 140
50937 Köln

Telefon: 02 21/4 76 05-291
Telefax: 02 21/4 76 05-495
<http://www.katastrophenvorsorge.de>

Verantwortlich:
Thomas Kaspari
E-Mail: skk@asb-online.de

Stand: Februar 2003

Nachdruck und Verbreitung
mit Quellenangabe und Belegexemplar
erlaubt und erwünscht

© Ständige Konferenz für Katastrophenvorsorge
und Katastrophenschutz, Köln 2003

INHALTSÜBERSICHT

VORWORT	1
I. Grundsätze für die Gestaltung und Anwendung taktischer Zeichen.....	2
II. System der taktischen Zeichen.....	3
1. Grundzeichen.....	3
2. Farbgebung zur Darstellung von Organisationen und Einrichtungen der Gefahrenabwehr	4
3. Zeichen zur Darstellung von Fachaufgaben der Gefahrenabwehr.	5
3.1 Brandschutz, technische Hilfe, Gefahrenabwehr in Gegenwart gefährlicher Stoffe und Güter und sonstige Technische Einsatzaufgaben	5
3.2 Rettungswesen, Sanitätswesen, Gesundheitswesen	7
3.3 Betreuungswesen.....	7
3.4 Versorgung und Logistik.....	7
3.5 Veterinärwesen	8
3.6 Führung und Leitung	8
4. Zeichen zur Darstellung von Größenordnungen, hierarchischen Zuordnungen und Ordnungsprinzipien.....	9
4.1 Taktische Einheiten	9
4.2 Taktische Verbände.....	9
4.3 Verwaltungsstufen.....	10
4.4 Identifizierung taktischer Formationen	10
4.5 Stärken und Zeitangaben	11
5. Zeichen zur Darstellung von Personen mit besonderen Funktionen	12
5.1 Führungskräfte.....	12
5.2 Personen mit Sonderfunktion (z.B. Fachberater)	13
6. Zeichen zur Darstellung von Gegenständen (Fahrzeuge, Einsatzmittel, Gefahrenquellen u.a.)	14
6.1 Landgebundene Fahrzeuge.....	14
6.2 Wasserfahrzeuge.....	15
6.3 Luftfahrzeuge	15
6.4 Sonstige Einsatzmittel, Gefahrenquellen u.a.....	16
7. Zeichen zur Darstellung von Richtungen, Bewegungen, Sammelpunkte	17
8. Zeichen zur Darstellung von Informations- und Kommunikationsmitteln	18
9. Sonstige Zeichen	19

VORWORT

Die Lagedarstellung auf den einzelnen Führungsebenen mittels taktischer Zeichen stellt einen wesentlichen Bestandteil der Informationsverarbeitung in Führungsstellen dar und ist die Voraussetzung für eine effektive Lagebeurteilung. Im Sinne einer „gemeinsamen Sprache“ ist es notwendig, sich organisations- und länderübergreifend auf ein System von Zeichen mit entsprechenden Bedeutungen zu einigen, um sich verständigen zu können.

Die Regelung dieses Systems erfolgte bisher für den Bereich der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) durch die Polizeidienstvorschrift 102/Dienstvorschrift 102 (PDV 102 / DV 102). Diese Dienstvorschrift wurde am 09.02.1995 außer Kraft gesetzt. An ihrer Stelle regelt nun die Polizeidienstvorschrift 102 den Bereich taktischer Zeichen bei der Polizei. Die Zeichen für die Fachdienste des ehemaligen erweiterten Katastrophenschutzes wurden in dieser neuen Vorschrift nicht mehr geregelt.

Diese Entwicklung ist vor dem Hintergrund der Neukonzeption des Zivil- und Katastrophenschutzes zu sehen. Ein wesentlicher Aspekt dieser Neukonzeption ist es, von der Bundesseite her für den Katastrophenschutz keine Strukturvorgaben mehr zu machen. Dies führt derzeit zu erheblichen Veränderungen in den Strukturen des Katastrophenschutzes auf Länderebene und in den Organisationen.

In Zeiten des nicht unproblematischen Zerfalls von einheitlichen Strukturen im Katastrophenschutz, der in der Helferschaft teilweise zur Orientierungslosigkeit führt, sollte es das Ziel aller in der Gefahrenabwehr Beteiligten sein – dies schließt übergangslos im Sinne eines durchgängigen Systems die tägliche Gefahrenabwehr und die Bewältigung von Katastrophen ein –, auf dem Hintergrund bewährter Strukturen Kontinuität zu schaffen.

Vor diesem Hintergrund wurde durch die Projektgruppe Harmonisierung der Konferenz für Katastrophenvorsorge und Katastrophenschutz im Einvernehmen mit dem Deutschen Feuerwehrverband, den Hilfsorganisationen und der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk und auf der Grundlage einer Entwurfs-Unterlage einer Arbeitsgruppe des Arbeitskreises V der Innenminister/-senatoren der Länder folgende Dienstvorschrift erstellt.

Sie stellt somit eine abgestimmte und organisationsübergreifende Regelung für den Bereich der Taktischen Zeichen in der Gefahrenabwehr und im Katastrophenschutz dar und wurde bereits von der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, dem Deutschen Roten Kreuz und dem Malteser Hilfsdienst organisationsintern eingeführt.

Thomas Mitschke
(Projektgruppenkoordinator)

I. Grundsätze für die Gestaltung und Anwendung taktischer Zeichen

Das aufgezeigte System der taktischen Zeichen orientiert sich an den folgenden Grundsätzen:

Taktische Zeichen müssen

- logisch und eindeutig sein.
- einfach und möglichst selbsterklärend sein.
- mit einfachen Mitteln darstellbar sein.
- möglichst unabhängig sein von technischen Entwicklungen.
- organisationsübergreifend, länderübergreifend und möglichst auch international handhabbar sein.
- so gestaltet sein, dass sie der jeweiligen Führungsorganisation anpassbar sind.
- so gestaltet sein, dass sie den jeweiligen gesetzlichen Regelungen und verwaltungsmäßigen Strukturen anpassbar sind.
- möglichst kompatibel handhabbar sein im Gesamtsystem der Gefahrenabwehr (Polizei, Bundeswehr und NATO).
- geeignet sein als Grundlage europäischer und internationaler Normung.

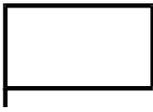
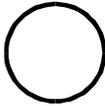
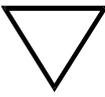
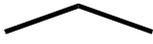
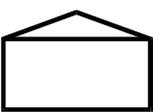
Das System der taktischen Zeichen ist als offenes System zu verstehen.

Taktische Zeichen sollen möglichst weitgehend aus graphischen Darstellungen, unterstützt durch das Unterscheidungsmerkmal „Farbe“, bestehen. Soweit ergänzende Informationen erforderlich sind, können diese der Darstellung als Kurzbezeichnung oder wörtlich zugefügt werden.

Ergänzende symbolische Darstellungen und Kurzbezeichnungen können sowohl innerhalb als auch außerhalb des taktischen Zeichens zugefügt werden.

Buchstabenkürzel dürfen nur zu organisationsübergreifenden Merkmalen, die allen Anwendern bekannt sind, verwendet werden (Beispiel: Herkunft der Einheit, dargestellt durch Kfz-Kennzeichen). Es sind genormte bzw. durch Rechtsvorschriften festgelegte Kurzbezeichnungen zu verwenden. Der Anhang enthält eine Auflistung geeigneter Kurzbezeichnungen.

II. System der taktischen Zeichen

1. Grundzeichen		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
1.1		Taktische Formation (taktische Einheit / taktischer Verband) Dienststelle
1.2		Befehlsstelle (im Einsatz)
1.3		Stelle, Einrichtung
1.4		Person
1.5		Gebiet, Fläche
1.6		Maßnahme, allgemein
1.7		Anlass, Ereignis
1.8		Gefahr
1.9		ortsgebunden, ortsfest
1.10		Gebäude

2. Farbgebung zur Darstellung von Organisationen und Einrichtungen der Gefahrenabwehr			
Nr.	Grundfarbe des Zeichens *	Umrandung *) und Schrift	Organisation / Einrichtung
2.1	rot	weiß oder schwarz	Feuerwehr
2.2	blau	weiß oder schwarz	Technisches Hilfswerk
2.3	weiß	schwarz	Hilfsorganisationen **)
2.4	gelb	schwarz	Einrichtungen der Führung
2.5	grün	weiß oder schwarz	Polizei ***)
2.6	orange	schwarz	Sonstige Einrichtungen der Gefahrenabwehr ****)

*) Bei vorbereiteten Zeichen (z.B. Magnetplättchen) ist die Farbe flächenfüllend zu verwenden. Bei behelfsmäßiger Darstellung, z.B. Skizzen auf Papier, kann die Umrandung des Zeichens in der Grundfarbe des Zeichens erstellt werden. Eine flächenfüllende Farbdarstellung ist dann nicht erforderlich.

***) Die Kurzbezeichnung der Organisation kann innerhalb des Zeichens in der rechten unteren Ecke angegeben werden.

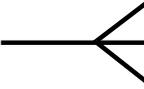
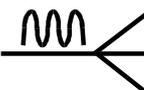
****) zur Zusammenarbeit

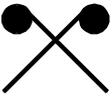
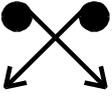
*****) Behörden, Ämter, Bauhof, beauftragte Firmen, Regieeinheiten etc.

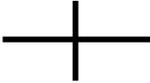
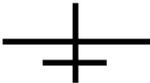
3. Zeichen zur Darstellung von Fachaufgaben der Gefahrenabwehr.

Diese Symbole/Zusatzzeichen werden mit den Grund- und Ergänzungszeichen kombiniert, z.B. zur Darstellung von taktischen Einheiten (mit Zeichen 1.1) oder von Maßnahmen (Zeichen 1.6). Sie können auch in sinnvoller Art und Weise miteinander kombiniert werden.

3.1 Brandschutz, technische Hilfe, Gefahrenabwehr in Gegenwart gefährlicher Stoffe und Güter und sonstige Technische Einsatzaufgaben

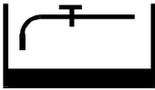
Nr.	Zeichen	Bedeutung
3.1.1		Brandbekämpfung / Löscheinsatz (einschl. Retten)
3.1.2		Retten aus Höhen und Tiefen
3.1.3		Wasserversorgung und -förderung
3.1.4		Technische Hilfeleistung (einschl. Retten)
3.1.5		Heben von Lasten
3.1.6		Bergen, Bergung
3.1.7		Räumen, Beseitigung von Hindernissen
3.1.8		Entschärfung, Kampfmittelräumung
3.1.9		Sprengen
3.1.10		Transport

3.1.11		Beleuchtung
3.1.12		Einsatz von Luftfahrzeugen
3.1.13		Einsatz von Wasserfahrzeugen Fahren auf dem Wasser
3.1.14		Suchen und orten mit Rettungshunden
3.1.15		Wasserrettung (einschließlich Tauchen)
3.1.16		Pumpen, Lenzen, Beseitigen von Wasserschäden
3.1.17		Abwehr von Wassergefahren, Deichverteidigung
3.1.18		Gefahrenabwehr bei Gefährlichen Stoffen und Gütern, ABC-Schutz
3.1.19		Messen, Spüren
3.1.20		Dekontamination
3.1.21		Beseitigen von Umweltschäden auf Gewässern, Ölscha- denbekämpfung

3.2 Rettungswesen, Sanitätswesen, Gesundheitswesen		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
3.2.1		Rettungswesen, Sanitätswesen, Gesundheitswesen
3.2.2		Ärztliche Versorgung

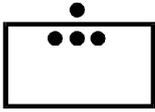
3.3 Betreuungswesen		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
3.3.1		Betreuung
3.3.2		Seelsorge
3.3.3		Unterbringung

3.4 Versorgung und Logistik		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
3.4.1		Versorgung, Logistik
3.4.2		Verpflegung
3.4.3		Versorgung mit Verbrauchsgütern und Betriebsstoffen

3.4.4		Versorgung mit Trinkwasser
3.4.5		Versorgung mit Brauchwasser
3.4.6		Versorgung mit Elektrizität
3.4.7		Instandhaltung, Instandsetzung, materielle Infrastruktur

3.5 Veterinärwesen		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
3.5.1		Veterinärwesen
3.5.2		Schlachten

3.6 Führung und Leitung		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
3.6.1		Führung, Leitung, Stab
3.6.2		Information und Kommunikation (IuK) Fernmeldewesen
3.6.3		Erkundung
3.6.4		Warnen

4. Zeichen zur Darstellung von Größenordnungen, hierarchischen Zuordnungen und Ordnungsprinzipien		
4.1 Taktische Einheiten		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
4.1.1	●	Trupp
4.1.2	● ●	Staffel
4.1.3	● ●	Gruppe
4.1.4	● ● ●	Zug
4.1.5		Zugtrupp

4.2 Taktische Verbände		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
4.2.1	█	Bereitschaft (Verband I)
4.2.2	█ █	Abteilung (Verband II)
4.2.3	█ █ █	Großverband (Verband III)

4.3 Verwaltungsstufen		
Anmerkung: Für die Zeichen werden Sternchen gewählt, um Verwechslungen mit Größenordnungszeichen der Polizei oder Bundeswehr bzw. NATO zu vermeiden.		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
4.3.1	*	Gemeinde, kreisangehörige Stadt
4.3.2	**	Kreis / Landkreis, kreisfreie Stadt
4.3.3	***	Bezirk
4.3.4	****	Land / Freistaat
4.3.5	*****	Bundesrepublik Deutschland
4.3.6		Europäische Union

4.4 Identifizierung taktischer Formationen

Zum Identifizieren taktischer Einheiten bieten sich folgende Systeme an:

Die Bezeichnung der Formation wird in arabischen Ziffern angegeben und rechts neben das taktische Zeichen gesetzt. Die Reihenfolge der Ziffern beginnt mit der höchsten Gliederungsebene.

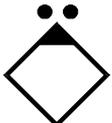
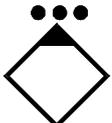
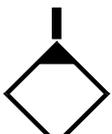
Dabei bedeuten:

- erste Ziffer: taktischer Verband
- zweite Ziffer: Zug
- dritte Ziffer: Gruppe / Staffel / selbständiger Trupp
- vierte Ziffer: Trupp (als Bestandteil einer Gruppe oder Staffel)

Für fehlende Gliederungsebenen wird eine Null gesetzt. Die Ziffern werden mit einem waagerechten Strich verbunden.

Zur näheren Kennzeichnung des Herkunftsortes wird das Kfz-Kennzeichen vorangestellt (vgl. Anhang S.1).

4.5 Stärken und Zeitangaben	
4.5.1	Mannschaftsstärke
	Die Mannschaftsstärke einer taktischen Einheit oder eines taktischen Verbandes wird durch vier Zahlen angegeben, die durch Schrägstrich voneinander getrennt sind. Nicht vorhandene oder nicht besetzte Funktionen werden durch einen Querstrich (-) angegeben.
	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p>Anzahl der Führer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führer von Verbänden • Zugführer • Ärzte </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px; margin-left: 100px;"> <p>Anzahl der Unterführer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenführer • Staffelführer • Führer selbständiger Trupps </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px; margin-left: 200px;"> <p>Anzahl der Einsatzkräfte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Truppführer (nur bei Feuerwehr) • Truppmänner • Truppmänner mit Sonderaufgaben </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-left: 300px;"> <p>Gesamtstärke der taktischen Formation</p> <ul style="list-style-type: none"> • taktische Einheit oder • taktischer Verband </div> <div style="margin-top: 20px;"> <p>1. Zahl 2. Zahl 3. Zahl <u>4. Zahl</u></p> <p>1 / 10 / 29 / 40</p> <p>(Beispiel: Technischer Zug mit Fachgruppe Räumen)</p> </div>
4.5.2	Zeit
	<p>Zeitangaben werden als taktisches Zeichen ebenfalls nach einer bestimmten Systematik (Datum – Uhrzeitgruppe, soweit erforderlich können Monat und Jahr angefügt werden) angegeben und links neben das Zeichen geschrieben.</p> <p>Beispiel: 040835 a jun 97 04. Juni 1997 08.35 Uhr</p> <p>Bei Auslandseinsätzen und bei Kontakten mit militärischen Einrichtungen kann zusätzlich die Angabe der geltenden Zeitzone a – z) oder der geltenden Zeit (z.B. MEZ, MESZ) notwendig sein.</p>

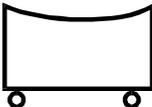
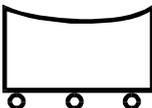
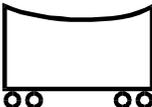
5. Zeichen zur Darstellung von Personen mit besonderen Funktionen		
5.1 Führungskräfte		
<p>Anmerkung: Die Fachaufgabe der Führungskraft sollte – soweit notwendig – als Bildzeichen oder Kurzbezeichnung im Zeichen „Person“, die Kurzbezeichnung der Herkunft und sonstige zur Identifizierung erforderliche (Kurz-) Bezeichnungen sollten im oder rechts neben dem Zeichen „Person“ angegeben werden.</p>		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
5.1.1	<p>Zeichen der taktischen Einheit des Verbandes oder der Verwaltungsstufe</p>  <p>Farbe der Organisation oder Einrichtung</p>	Führungskraft
5.1.2		Beispiel: Truppführer
5.1.3		Beispiel: Gruppenführer
5.1.4		Beispiel: Zugführer
5.1.5		Beispiel: Führer einer Bereitschaft (Verband I)

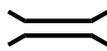
5.2 Personen mit Sonderfunktion (z.B. Fachberater)

Anmerkung:

Die Aufgabe der Person sollte – soweit notwendig – als Bildzeichen oder Kurzbezeichnung im Zeichen „Person“, die Kurzbezeichnung der Herkunft und andere zur Identifizierung erforderliche (Kurz-) Bezeichnungen sollten im oder rechts neben dem Zeichen „Person“ angegeben werden.

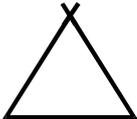
Nr.	Zeichen	Bedeutung
5.2.1		Person mit Sonderfunktion z.B. Fachberater (in Verbindung mit einem Zeichen, das die Aufgabe beschreibt)

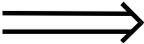
6. Zeichen zur Darstellung von Gegenständen (Fahrzeuge, Einsatzmittel, Gefahrenquellen u.a.)		
6.1 Landgebundene Fahrzeuge		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
6.1.1		Fahrzeuge, landgebunden
6.1.2		Kraftfahrzeug, landgebunden
6.1.3		Kraftfahrzeug, mehrspurig, geländegängig oder geländefähig
6.1.4		Wechseladerfahrzeug
6.1.5		Abrollbehälter, Container
6.1.6		Anhänger
6.1.7		Schienenfahrzeug
6.1.8		Kettenfahrzeug
6.1.9		Kraftrad
6.1.10		Fahrrad

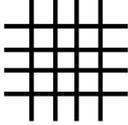
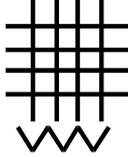
6.1.11		Räumgerät (Raupe, Radlader, etc.)
6.1.12		Hebegerät
6.1.13		Bagger
6.1.14		Brücke

6.2 Wasserfahrzeuge		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
6.2.1		Wasserfahrzeug

6.3 Luftfahrzeuge		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
6.3.1		Flugzeug
6.3.2		Hubschrauber

6.4 Sonstige Einsatzmittel, Gefahrenquellen u.a.		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
6.4.1		Sirene
6.4.2		Lautsprecher
6.4.3		Sprengmittel, Sprengkörper, Blindgänger
6.4.4		Trinkwasser
6.4.5		Brauchwasser
6.4.6		Versorgung mit Betriebsstoffen und Verbrauchsgütern
6.4.7		Verpflegung
6.4.8		Bett
6.4.9		Zelt
6.4.10		Geräte

7. Zeichen zur Darstellung von Richtungen, Bewegungen, Sammelpunkten		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
7.1		Richtung des Vortragens eines Einsatzes
7.2		Richtung, gerichtete Bewegung, Verbindung
7.3		Ausgangspunkt einer Bewegung
7.4		Endpunkt einer Bewegung
7.5		Bewegung in zwei Richtungen (z.B. Sichten, Ordnen, Verteilen)
7.6		Sammeln

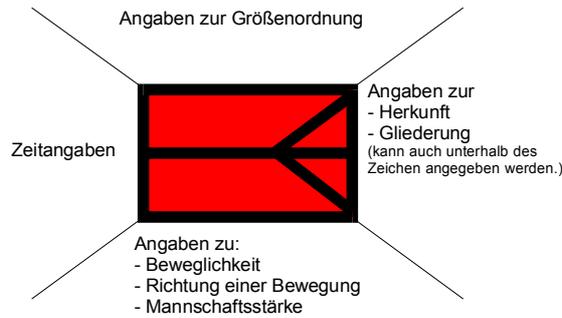
8. Zeichen zur Darstellung von Informations- und Kommunikationsmitteln			
Zeichen zur Darstellung von IuK-Mitteln und -verbindungen werden in der Regel in taktischen IuK-Skizzen im Rahmen dort notwendiger betrieblicher Angaben verwendet. Sie können auch in Kombination mit anderen taktischen Zeichen verwendet werden.			
Nr.	IuK-Verbindung	über Draht	über Funk
8.1	Bildübertragung		
8.2	Datenübertragung		
8.3	Fax	Fax	Fax 
8.4	Fernsprechen	—	
8.5	Fernschreiben	==	
8.6	Festbildübertragung		
8.7	Relaisfunkbetrieb		
8.8	Richtbetrieb		
8.9	Kabelbau		

9. Sonstige Zeichen		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
9.1	?	Hinweis auf Vermutung
9.2	!	Hinweis auf akute Situation

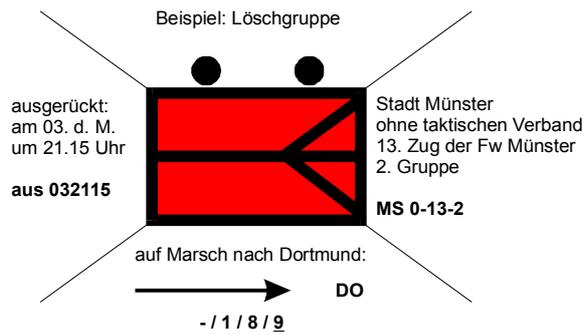
1. Beispiele für Kombinationen von Grundzeichen, Zusatzzeichen und ergänzenden Angaben

Aufbau taktischer Zeichen

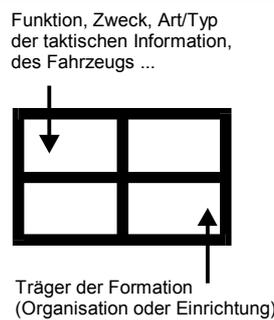
Taktisches Zeichen: Felder außerhalb des Zeichens



Beispiel: Felder außerhalb des Zeichens

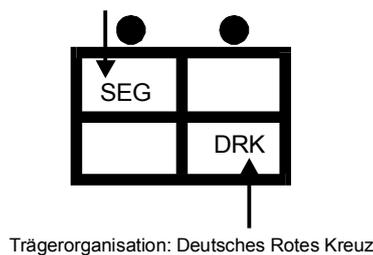


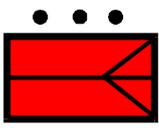
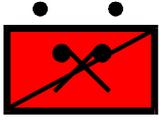
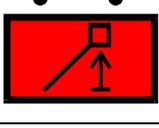
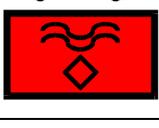
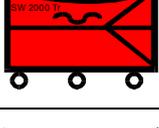
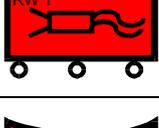
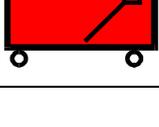
Taktisches Zeichen: Felder innerhalb des Zeichens

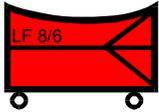


Beispiel: Felder innerhalb des Zeichens

Beispiel: Rettungsdienstliche Schnell-Einsatz-Gruppe



1.1 Brandschutz/Technische Hilfe/Gefahrenabwehr bei gefährlichen Stoffen und Gütern	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Löschzug einer Feuerwehr
	Gefahrstoffzug/ABC-Zug einer Feuerwehr
	ABC-Erkundungsgruppe einer Feuerwehr
	Dekontaminationsgruppe Personen einer Feuerwehr
	Dekontaminationsgruppe Gerät einer Feuerwehr
	Höhenrettungsgruppe einer Feuerwehr
	Tauchergruppe einer Feuerwehr
	Schlauchwagen SW 2000 Tr
	Rüstwagen 1
	Drehleiter mit Korb 23/12

	Löschgruppenfahrzeug 8/6
	Retten aus Höhen
	Retten aus Tiefen

1.2 Technische Hilfe/Bergung (THW)	
1.2.1 Züge	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Technischer Zug (Basiskomponente) <ul style="list-style-type: none"> - die FGr ist nicht eingesetzt - die FGr ist dem TZ nicht disloziert
	Technischer Zug mit FGr Infrastruktur
	Technischer Zug mit FGr Räumen
	Technischer Zug mit FGr Wassergefahren
	Technischer Zug mit FGr Elektroversorgung
	Technischer Zug mit FGr Ortung
	Technischer Zug mit FGr Wasserschaden/Pumpen

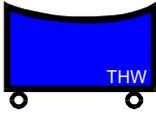
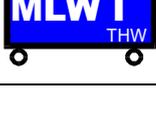
	Technischer Zug mit FGr Trinkwasserversorgung
	Technischer Zug mit FGr Brückenbau
	Technischer Zug mit FGr Ölschaden
	Schnelleinsatzeinheit für Bergungseinsätze im Ausland

1.2.2 Gruppen	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Erste Bergungsgruppe
	Erste Bergungsgruppe des 2. Technischen Zuges im OV
	Zweite Bergungsgruppe
	Zweite Bergungsgruppe des 2. Technischen Zuges im OV
	FGr Infrastruktur
	FGr Räumen

	FGr Wassergefahren
	FGr Elektroversorgung
	FGr Ortung
	FGr Wasserschaden/Pumpen
	FGr Trinkwasserversorgung
	FGr Brückenbau
	FGr Ölschaden
	FGr Führung/Kommunikation
	FGr Logistik

1.2.3 Trupps	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Zugtrupp eines Technischen Zuges

	Zugtrupp des 2. Technischen Zuges im OV
	Materialtrupp der FGr Logistik
	Verpflegungstrupp der FGr Logistik
	Führungstrupp der FGr Führung/Kommunikation
	Führungs- und Kommunikationstrupp der FGr Führung/Kommunikation
	Fernmeldetrupp der FGr Führung/Kommunikation

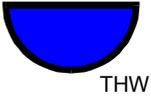
1.2.4 Fahrzeuge	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Mehrspuriges Kraftfahrzeug, THW-Grundsymbol
	Mannschaftstransportwagen
	Gerätekraftwagen I
	Gerätekraftwagen II
	Mannschaftslastwagen Typ I (MLW I)

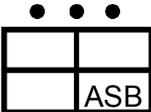
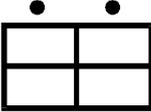
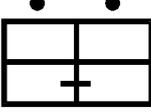
	Mannschaftslastwagen Typ II (MLW II, gl [Unimog])
	Bergungsräumgerät
	Kipper
	Lastkraftwagen
	Lastkraftwagen mit Ladebordwand
	Lastkraftwagen mit Ladekran
	Kipper mit Ladekran
	Autokran
	Bagger
	Führungskraftwagen
	Führungs-/Kommunikationskraftwagen
	Fernmeldekraftwagen

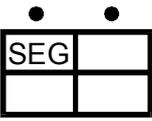
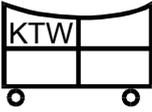
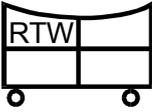
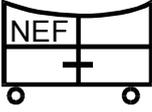
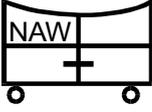
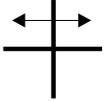
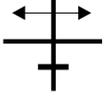
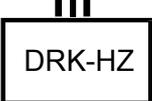
	Funkkraftwagen
	Personenkraftwagen
	Personenkraftwagen, Geschäftsstelle

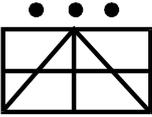
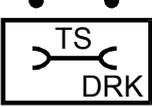
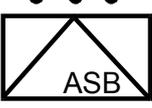
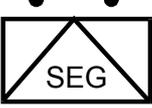
1.2.5 Anhänger	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Anhänger THW, Grundzeichen (3 - 5 t)
	Druckluftherzeuger (Kompressor)
	Netzersatzanlage
	Trinkwasseraufbereitungsanlage
	Anhänger mit Öl-Separations-Container
	Führungs- und Lageanhänger
	Funk- und Fernmeldeanhänger
	Tieflader

	Werkstattanhänger
	Feldkochherd

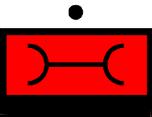
1.2.6 Wasserfahrzeuge	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Wasserfahrzeug THW, Grundzeichen
	Mehrzweckboot
	Mehrzweckponton
	Schlauchboot

1.3 Rettungswesen/Sanitätswesen/Gesundheitswesen/Betreuung	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Sanitätszug des Arbeiter Samariter Bundes
	Sanitätsgruppe
	Arztgruppe
	Verletzenttransportgruppe

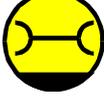
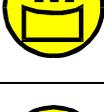
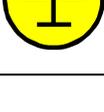
	Schnell-Einsatz-Gruppe Rettungs-/Sanitätsdienst
	Rettungsdienst
	Krankentransportwagen
	Rettungswagen
	Notarzteinsatzfahrzeug
	Notarztwagen
	Verletztenablage
	arztbesetzte Verletztenablage
	Behandlungsplatz
	Halteplatz für Fahrzeuge zum Transport von Verletzten/Erkrankten
	Krankenhaus
	Hilfszug des DRK

	Einsatzinheit
	Gruppe Technik und Sicherheit einer Einsatzinheit des DRK
	Wasserrettungszug
	Sammelstelle
	Sammelplatz für Betroffene
	Betreuungsstelle
	Unterkunft
	Betreuungszug des Arbeiter Samariter Bundes
	Gruppe für Verpflegung
	Gruppe für soziale Betreuung
	Gruppe zur Herrichtung von Notunterkünften
	Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung

1.4 Veterinärwesen	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Veterinärzug
	Tier-Dekon- und Transportgruppe
	Schlacht- und Untersuchungsgruppe

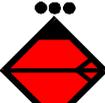
1.5 Versorgung	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Versorgungstrupp einer Feuerwehr (Materialerhaltung)
	Versorgungstrupp des Malteser Hilfsdienstes (Verpflegung)
	Versorgungstrupp einer Feuerwehr (Verbrauchsgüter)

1.6 Führung	
1.6.1 Einheiten/Einrichtungen	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Katastrophenschutzleitung im Einsatz
	Technische Einsatzleitung im Einsatz

	Führungsgruppe TEL i.S. einer Stabsstelle
	Einsatzleitung im Einsatz
	Einsatzabschnittsleitung im Einsatz
	Untereinsatzabschnittsleitung im Einsatz
	Führungsgruppe Bereitschaft einer Feuerwehrebereitschaft
	Versorgungsstelle (Verpflegung)
	Versorgungsstelle (Materialerhaltung)
	Versorgungsstelle (Verbrauchsgüter)
	Meldekopf
	Bereitstellungsraum
	Bereitstellungsraum mit Meldekopf
	Hubschrauberlandeplatz

	Leitstelle
---	------------

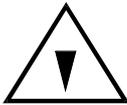
1.6.2 Führungskräfte/Führungsgehilfen/Personen mit Sonderfunktionen	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Technischer Einsatzleiter
alternativ:	
	Technischer Einsatzleiter des Landkreises Ahrweiler
	Einsatzleiter
alternativ:	
	Einsatzleiter der Feuerwehr der Gemeinde X-Dorf
	Leitender Notarzt
alternativ:	
	Leitender Notarzt der Stadt Aachen
	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst
alternativ:	
	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst des Landkreises Ahrweiler

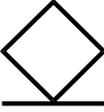
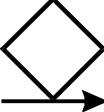
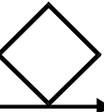
	Einsatzabschnittsleiter
	Untereinsatzabschnittsleiter
	Zugführer
	Zugführer eines Technischen Zuges
 ASB	Zugführer eines Sanitätszuges des Arbeiter-Samariter-Bundes
 DRK	Zugführer einer Einsatz Einheit des Deutschen Roten Kreuzes
 ASB	Zugführer eines Betreuungszuges des Arbeiter-Samariter-Bundes
 MHD	Gruppenführer einer Betreuungsgruppe des Malteser Hilfsdienstes
 JUH	Gruppenführer eine Schnell-Einsatz-Gruppe der Johanniter-Unfall-Hilfe
 stv OB	Fachberater des THW (hier stv OB)
	Rotkreuzbeauftragter

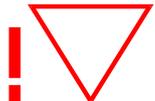
1.6.2.1 Sonstige Führungskräfte	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Leiter der Kreisleitstelle des Kreises Steinfurt
	Kreisbrandmeister des Kreises Mettmann
	Leiter der Gefahrenabwehr in der kreisfreien Stadt Mönchengladbach
	Leiter des Führungsstabes der Bezirksregierung Köln
	Leiter der Gefahrenabwehrkräfte des Bundesgrenzschutzes
	Leiter (Koordinator) einer internationalen Hilfsaktion

1.6.3 Trennlinien und Grenzen von Einsatzräumen	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Grenze des Einsatzraumes eines Zuges
	Grenze eines Einsatzabschnittes
	Grenze eines Untereinsatzabschnittes
	Grenze des Einsatzraumes einer TEL

1.7 Information und Kommunikation (IuK)	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	IuK-Zug einer Feuerwehr (Information und Kommunikation)
	Fernsprechbau- und Betriebstrupps eines IuK-Zuges einer Feuerwehr
	Sprechfunkbetriebstrupps eines IuK-Zuges einer Feuerwehr

1.8 Allgemeine Maßnahmen	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Sprengen
	Räumen
	Erkunden/Beobachten
	Dekontamination
	Transportieren
	Brückenbau

1.9 Zeichen zur Gefahren-Schadendarstellung	
Empfohlene Farbgebung: Personen in schwarz, Schäden und Gefahren in schwarz, rot *) oder in blau **)	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	betroffene Person
	verletzte Person
	tote Person
	vermisste Person
	verschüttete Person
	gerettete Person
	zu transportierende Person
	transportierte Person
	verletztes Tier
	totes Tier

	angeschlagen, beschädigt
	teilzerstört, teilweise zusammengebrochen
	zerstört, zusammengebrochen
	schwierig befahrbar / teilblockiert
	nicht befahrbar / blockiert
	überschwemmtes Gebiet
	Entstehungsbrand
	fortentwickelter Brand
	Vollbrand
	Hinweis auf vermutete Gefahr durch ...
	Akute Gefahr durch ...
	Radioaktivität (<u>A</u> B C)

	Elektrische Energie
	gefährliche Stoffe, z.B.  ,  oder 
	Gefahr durch Mineralöl
	Gefahr durch Wassereinbruch
	Gefahr durch explosionsfähige Kampfmittel oder Explosivstoffe
	Gefahr durch Explosion

- *) bevorzugt für Brände und Gefahren allgemein
 **) bevorzugt für Wasserschäden und –gefahren

**Kurzbezeichnungen zur Verwendung in oder
an taktischen Zeichen**

Kurzbezeichnungen für Organisationen und Einrichtungen der Gefahrenabwehr

Feuerwehr	Fw
Berufsfeuerwehr	BF
Freiwillige Feuerwehr	FF
Werksfeuerwehr	WF
Betriebsfeuerwehr	BtF
Technisches Hilfswerk	THW
Hilfsorganisation	HiOrg
Deutsches Rotes Kreuz	DRK
Arbeiter-Samariter-Bund	ASB
Malteser Hilfsdienst	MHD
Johanniter-Unfall-Hilfe	JUH
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft	DLRG
Regieeinheit	RegE
Polizei	Pol
Bundesgrenzschutz	BGS
Bundeswehr	BW
Leitstelle	LtS
Einsatzleitung	EL
Einsatzabschnitt	EA
Einsatzabschnittsleitung	EAL
Untereinsatzabschnittsleitung	UEAL
Katastrophenschutzleitung	KatSL
Gefahrenabwehrleitung	GAL
Technische Einsatzleitung	TEL
Örtliche Einsatzleitung	ÖEL
Führungsgruppe	FüGr
Führungsstab	FüStab
Verwaltungs-Koordinierungs-Ausschuß	VKA

Kurzbezeichnungen für Fachaufgaben der Gefahrenabwehr	
Brandschutz	Bs
Retten / Rettung	Rett
Technische Hilfeleistung / Technische Hilfe	TH
Wasserrettung	Wrett
Bergung	B
ABC-Schutz	ABC
Dekontamination	Dekon
Dekontamination von Personen	DekonP
Dekontamination von Gerät	DekonG
Sanitätswesen	San
Rettungsdienst	RettD
Betreuung	Bt
Versorgung	Vers
Logistik	Log
Verpflegung	Verpfl
Instandhaltung, Instandsetzung	Inst
Veterinärwesen	Vet
Führung (auch: Führer)	Fü
Information und Kommunikation	IuK
Erkundung	Erk
Kurzbezeichnungen für Fachaufgaben der THW-Einheiten	
Technischer Zug	TZ
Erste Bergungsgruppe	B 1
Zweite Bergungsgruppe	B 2
Infrastruktur	I
Räumen	R
Orten	O
Wassergefahren	W
Elektroversorgung	E
Wasserschaden / Pumpen	WP
Trinkwasserversorgung	TW
Brückenbau	BrB

Ölschaden	Ö
Logistik	Log
Führung und Kommunikation	FK
Schnelleinsatzeinheit für Bergungseinsätze im Ausland	SEEBA

Kurzbezeichnungen für Größenordnung und hierarchische Zuordnung	
Trupp	Tr
Staffel	St
Gruppe	Gr
Zug	Z
Löschzug	LZ
Technischer Zug	TZ
Bereitschaft (Verband I)	Ber
Abteilung (Verband II)	Abt
Schnell-Einsatz-Gruppe (für Rettungs-/Sanitätswesen und/oder Bergung)	SEG
Gemeinde	Gde
Bezirk	Bez
Bundesrepublik Deutschland	BRD
Europäische Union	EU
Kurzbezeichnungen für Personen	
Führer (auch: Führung)	Fü
Beispiel: Truppführer	TrFü
Beispiel: Gruppenführer	GrFü
Beispiel: Zugführer	Zfü
Beispiel: Führer einer Bereitschaft (Verband I)	BerFü
Leiter	Ltr
Einsatzleiter	ELtr
Einsatzabschnittsleiter	EALtr
Örtlicher Einsatzleiter	ÖELtr
Technischer Einsatzleiter	TELtr
Notarzt	NA
Leitender Notarzt	LNA
Organisatorischer Leiter im Rettungsdienst	OrgL
Hauptverwaltungsbeamter	HVB
Leiter Gefahrenabwehr	LtrGA

Kurzbezeichnungen für Fahrzeuge (allgemein)	
Fahrzeug	Fz
Kraftfahrzeug	Kfz
Anhänger	Anh
Kraftrad	Krad
Kurzbezeichnungen nach DIN 14 033 für Fahrzeuge der Feuerwehr (Beispiele)	
Einsatzleitwagen	ELW
Löschgruppenfahrzeug	LF
Tanklöschfahrzeug	TLF
Drehleiter mit Korb	DLK
Gerätewagen-Atemschutz	GW-A
Feuerwehrkran	FwK
Wechseladerfahrzeug	WLF
Abrollbehälter Rüstmaterial	AB-Rüst
Rettungsboot	RTB
Kurzbezeichnung für Fahrzeuge des Rettungs- und Sanitätswesens (Beispiele)	
Rettungswagen	RTW
Notarztwagen	NAW
Notarzteinsatzfahrzeug	NEF
Krankentransportwagen	KTW
Krankentransportwagen 4 Tragen	KTW-4
Arzttruppkraftwagen	ArztTrKW

Kurzbezeichnungen können in beliebiger Art und Weise miteinander kombiniert werden.

Abkürzungen, die ohnehin im allgemeinen oder fachbezogenen Sprachgebrauch üblich sind, sind in diese Auflistung nicht aufgenommen worden.

Beispiele:	Warn . . .	für Warnen/Warnung
	Tauch . . .	für Tauchen
	Meß . . .	für Messen
	Spür . . .	für Spüren

Auch derartige Abkürzungen können verwendet und mit anderen Kurzbezeichnungen kombiniert werden.

Bei Begriffen, die nur aus wenigen Buchstaben bestehen und deren Verwendung auf Einzelfälle begrenzt ist, besteht keine Notwendigkeit zu einer Kurzbezeichnung (Beispiele: Arzt, Kreis, Stadt).

Diese Auflistung möglicher Kurzbezeichnungen ist nicht abschließend. Darüber hinaus können z.B. genormte, organisationspezifische oder landesspezifische Kurzbezeichnungen verwendet werden, insbesondere Kurzzeichen für das Feuerwehrwesen nach DIN 14 033.

Kurzbezeichnungen sind so zu verwenden, dass in ihrer Anwendung Missverständnisse ausgeschlossen sind. In Zweifelsfällen sind Begriffe im Wortlaut zu verwenden.